

## **TSV Brannenburg – PSV München 23:24 (12:12)**

Nach einer harten und teils recht hitzigen Partie, konnten sich die brannenburg Damen, die den zahlreichen lautstarken Fans das beste Spiel der laufenden Saison zeigten, nicht mit einem Punkt belohnen. Von Anfang an präsentierten sich die Hausherrinnen hellwach. Im Angriff erntet man nun den Lohn der Trainingseinheiten und spielt konsequent und mit viel Drang zum Tor die einstudierten Auslösehandlungen, welche an diesem Tag häufig den Abschluss über Marei Döhler fanden, die die Bälle sicher im gegnerischen Gehäuse unterbrachte. Auch der schnelle Gegenstoß über Lisi Huber funktioniert immer besser und führte zum Torerfolg. Ebenso fügte sich Kati Bichlmair aus der A-Jugend nahtlos in das brannenburg Offensivspiel ein und erzielte wichtige Treffer. In der Deckung standen die Inntalerinnen wieder einmal sehr sicher, sodass die Münchnerinnen fast nur über ihre starke erste Welle punkten konnten. Allerdings wusste man im brannenburg Lager um diese Stärke der Gäste und so gelang es häufig dieses schnelle Spiel zu unterbinden. Somit gestaltete sich die erste Halbzeit recht ausgeglichen und keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen, denn legte die eine einen Treffer vor zog die andere sogleich wieder nach. Die zweite Hälfte ging genauso weiter, wie die erste geendet hatte, nur dass die münchner Gäste nun zunehmend unfairer agierten. Leider gelang es den Brannenburg Damen in dieser Phase nicht, in der die Gäste immer wieder dezimiert waren, einen deutlicheren Vorsprung herauszuspielen, um dadurch der Partie eine klare Wende zu geben. So endete das Spiel letztlich 23:24 für den PSV München, wobei noch einmal die klasse spielerische sowie kämpferische Leistung der Brannenburg Damen betont werden muss, mit der sie sich mindestens einen Punkt redlich verdient hätten. Gelingt es diese in den letzten drei Begegnungen der Saison erneut abzurufen, wird man ganz sicher wieder Punkte holen.

Es spielten: Lechner im Tor, Schradstetter, Marker, Huber, Hoffmann Ch., Heller, Sander, Grandauer, Zerle, Döhler, Bichlmair, Hoffmann D.